

Vitocell 100-V
Typ CVA, CVAA
Speicher-Wassererwärmer, 500 l bis 950 l

VITOCELL 100-V





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- **DE/AT:** Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen folgender Normen und Vorschriften
 - DE:** DIN, EN, DVGW und VDE
 - AT:** ÖNORM, EN und ÖVE
 - BE:** NBN, NBN EN, AOEA, CODEX zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz und BELGAQUA

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.
Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

**Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.

**Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Erstickten führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

Betrieb der Anlage**Achtung**

Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden an der Anlage entstehen.

- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

Instandsetzungsarbeiten

- ! Achtung**
 - Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

- ! Achtung**
 - Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.
Bei Einbau und Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Komponenten verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	6
	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
	Produktinformation	7
	■ Anlagenbeispiele	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile	7
	Inspektion und Wartung	8
2. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	9
3. Protokolle		17
4. Technische Daten		18
5. Anhang	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	20
6. Konformitätserklärung		21
7. Stichwortverzeichnis		22

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Personenschäden
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828/DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Heiz- und Kühlwasser-Pufferspeicher sind ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsauschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-V, Typ CVA, CVAA

Emaillierter, innenbeheizter, stehender Speicher-Wassererwärmer mit innenliegender Heizfläche.

- Speicherzelle und Heizfläche aus Stahl, korrosionsgeschützt durch Ceraprotect-Emaillierung und Magnesium-Schutzanode
- Speicher-Wassererwärmer allseitig wärmegeklämt

- Wärmedämmung abnehmbar
- Farbe: Vitosilber
- Inhalt: 500 l, 750 l und 950 l

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele:
www.viessmann-schemes.com

Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

Viessmann Partnershop

Login:
<https://shop.viessmann.com/>



Viessmann Ersatzteil-App

Web-Anwendung

www.viessmann.com/etapp



App ViParts





Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Empfehlung: Jährliche Funktionsprüfung der Magnesium-Schutzanode durchführen. Die Prüfung kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Mit einem Anoden-Prüfgerät wird der Schutzstrom gemessen: Siehe Seite 11 und Seite 12.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

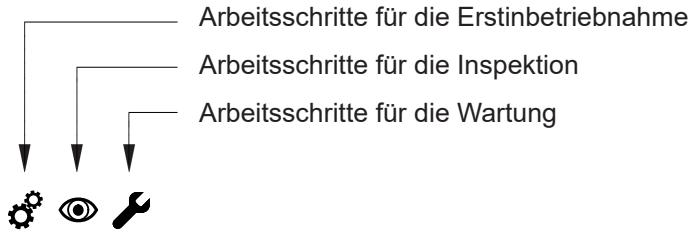
- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



Seite

•			1. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	10
•	•	•	2. Anlage außer Betrieb nehmen.....	10
•	•	•	3. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
•	•	•	4. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....	11
•	•	•	5. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	13
•	•	•	6. Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen.....	14
•	•	•	7. Speicher-Wassererwärmer in Betrieb nehmen.....	15
•	•	•	8. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	



Speicher-Wassererwärmer füllen



Achtung

Ungeeignetes Füll- und Ergänzungswasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Dadurch können sich die Leistungswerte vermindern oder Schäden am Speicher-Wassererwärmer entstehen.

- Damit keine Rückstände in das Heizsystem gelangen, Heizwendel vor dem Füllen gründlich spülen.
- Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
- Ausschließlich enthärtetes Füll- und Ergänzungswasser nach VDI 2035 verwenden.

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.

Hinweis

Falls der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen und Elektro-Heizeinsatz-EHE oder Ladelanze (falls vorhanden) auf Dichtheit prüfen und ggf. nachziehen.
3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.



Anlage außer Betrieb nehmen

1. Elektrisches Zubehör (z. B. Elektro-Heizeinsatz-EHE, Fremdstromanode) spannungsfrei schalten. Gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Kaltwasserzulauf und Heizkreise schließen.
3. Falls nicht vorhanden, Ablaufschlauch an Entleerungshahn befestigen und in einen geeigneten Ablauf leiten.

4. Wasserhähne oder Entlüftungsventil öffnen.
5. Entleerungshahn öffnen.



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

Anodenschutzstrom prüfen (500 l)

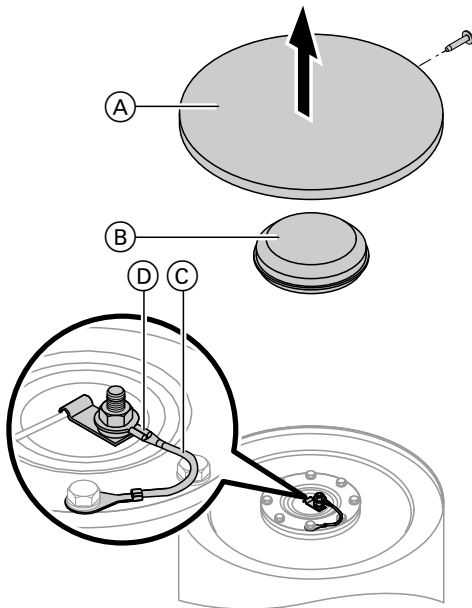


Abb. 1

- Ⓐ Deckel
- Ⓑ Wärmedämmung
- Ⓒ Masseleitung
- Ⓓ Steckzunge



Gefahr

Bei starker Hitze durch offene Flamme schmilzt die Wärmedämmung. Dadurch entstehende Dämpfe können zu Gesundheitsschäden führen. Kontakt der Wärmedämmung mit offener Flamme vermeiden, z. B. bei Löt- und Schweißarbeiten.

1. Deckel Ⓐ, Wärmedämmung Ⓑ und Thermometerfühler (falls vorhanden) abbauen. Wärmedämm-Matte (500 l) abnehmen.
2. Masseleitung Ⓒ von der Steckzunge Ⓓ ziehen.
3. Messgerät zwischen Steckzunge Ⓓ und Masseleitung Ⓒ in Reihe schalten:
 - Strommessung > 0,3 mA:
Magnesium-Schutzanode ist funktionsfähig.
 - Strommessung < 0,3 mA:
Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode:
Siehe Seite 14.



Anodenschutzstrom prüfen (750 und 950 l)

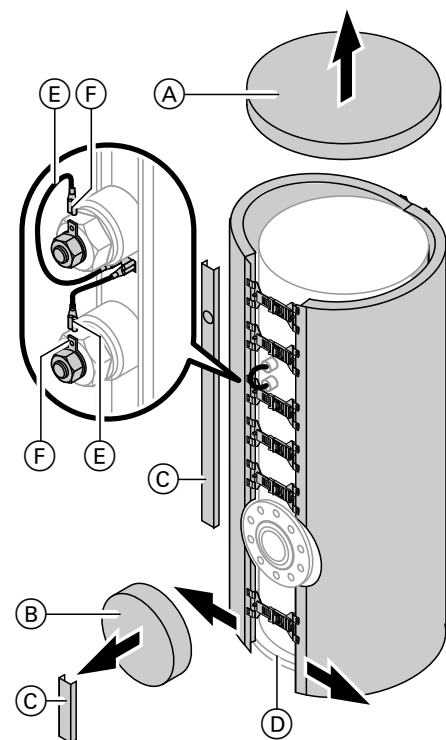


Abb. 2

- Ⓐ Deckel
- Ⓑ Wärmedämmung

- Ⓒ Abdeckleisten
- Ⓓ Klippverschlüsse
- Ⓔ Masseleitungen
- Ⓕ Steckungen

1. Deckel Ⓐ und Abdeckhaube mit Wärmedämmung Ⓑ abbauen.
2. Abdeckleisten Ⓒ abbauen. Klippverschlüsse Ⓓ öffnen und auseinanderziehen.
3. Masseleitungen Ⓔ von den Steckungen Ⓕ ziehen.



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen (Fortsetzung)

4. Messgerät zwischen Steckzunge (F) und Masseleitung (E) in Reihe schalten:
 - Strommessung $> 0,3 \text{ mA}$:
Magnesium-Schutzanode ist funktionsfähig.
 - Strommessung $< 0,3 \text{ mA}$:
Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode:
Siehe Seite 14.



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen

Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (500 l)

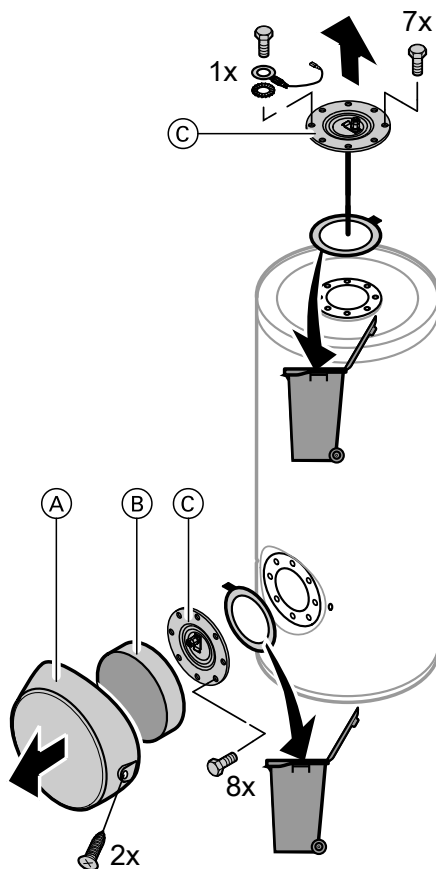


Abb. 3

- (A) Abdeckhaube
- (B) Wärmedämm-Matte
- (C) Flanschdeckel

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. 500 l:
Abdeckhaube (A), Wärmedämm-Matte (B) und Flanschdeckel (C) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.
4. **!** **Achtung**
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwand beschädigen.
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.
5. **!** **Gefahr**
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

! **Achtung**
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.
6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.
7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen (750 und 950 l)

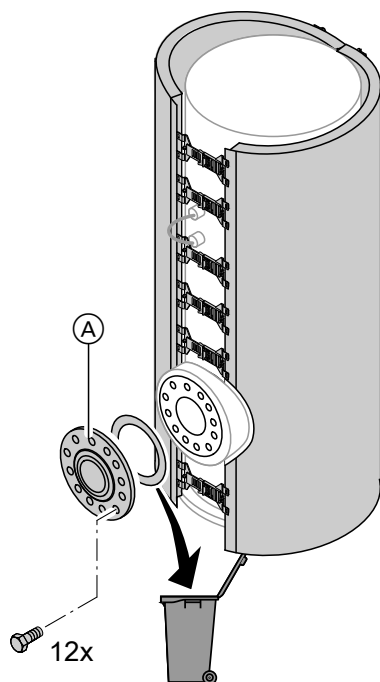


Abb. 4

Ⓐ Flanschdeckel

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.
2. Flanschdeckel Ⓐ abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen.

4. **!** **Achtung**
Spitze, scharfkantige und harte Gegenstände können die Innenwandung beschädigen.
Zur manuellen Reinigung nur Geräte aus Kunststoff verwenden.

Lose haftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger oder manuell entfernen.

5. **!** **Gefahr**
Rückstände von Reinigungsmitteln können **Vergiftungen** verursachen.
Herstellerangaben des Reinigungsmittels beachten.

! **Achtung**
Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können den Innenraum beschädigen.
Keine salzsäurehaltigen Reinigungsmittel verwenden.

Fest haftende Beläge, die nicht mit einem Hochdruckreiniger beseitigt wurden, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Magnesium-Schutzanode prüfen und austauschen

Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode:
Empfehlung: Falls der Durchmesser der Magnesium-Schutzanode ≤ 10 bis 15 mm beträgt, Magnesium-Schutzanode austauschen.

Hinweis

Gilt für Typ 500 l:

Bei engen Platzverhältnissen ist der Einbau einer Kettenanode (Zubehör) möglich.



Speicher-Wassererwärmer in Betrieb nehmen

Inbetriebnahme Speicher-Wassererwärmer (500 l)

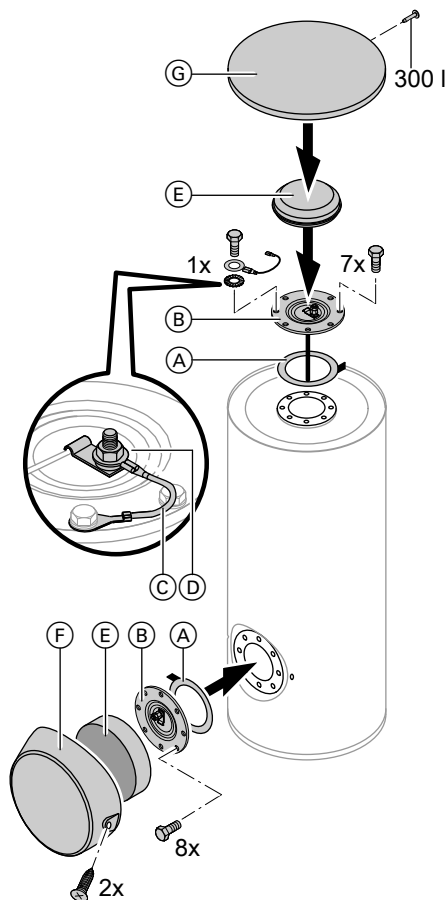


Abb. 5

- Ⓐ Dichtungen
- Ⓑ Flanschdeckel

- Ⓒ Masseleitung
- Ⓓ Steckzunge
- Ⓔ EPS-Flanschdämmung
- Ⓕ Abdeckhaube
- Ⓖ Deckel

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtungen Ⓐ an den Flanschdeckeln Ⓑ einlegen.
3. Flanschdeckel Ⓑ mit Masseleitung Ⓒ anbauen. Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitung Ⓒ auf Steckzunge Ⓓ stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen. Anschließend Flanschdeckel mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Thermometerfühler (falls vorhanden) anbauen.
7. EPS-Flanschdämmung Ⓔ oder Wärmedämm-Matte Ⓔ, Abdeckhaube Ⓕ und Deckel Ⓖ anbauen.





Inbetriebnahme Speicher-Wassererwärmer (750 und 950 l)

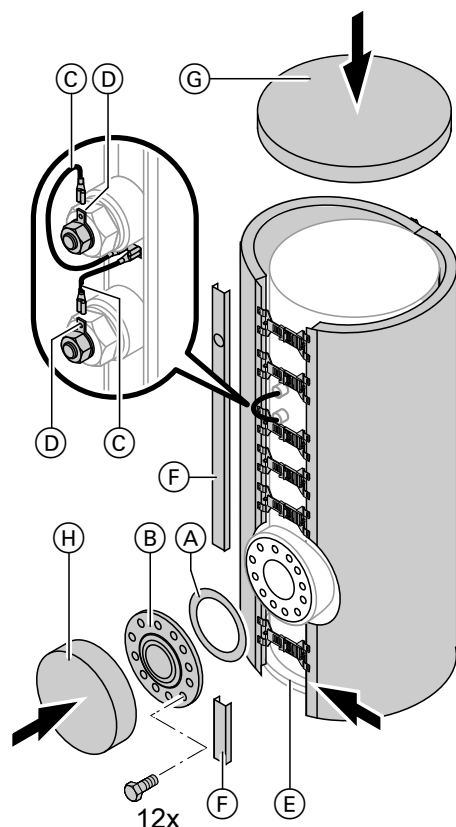


Abb. 6

- Ⓐ Dichtungen
- Ⓑ Flanschdeckel

- Ⓒ Masseleitung
- Ⓓ Steckungen
- Ⓔ Klippverschlüsse
- Ⓕ Abdeckleisten
- Ⓖ Deckel
- Ⓗ Wärmedämmung

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtung Ⓐ am Flanschdeckel Ⓑ einlegen.
3. Flanschdeckel Ⓑ anbauen. Schrauben mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm anziehen.
4. Masseleitungen Ⓒ auf Steckungen Ⓓ stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen. Anschließend Flanschdeckel Ⓑ mit einem max. Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.
6. Klippverschlüsse Ⓔ bis zum Anschlag zusammenschieben und Abdeckleisten Ⓕ aufstecken.
7. Deckel Ⓖ und Abdeckhaube mit Wärmedämmung Ⓗ anbauen.



Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Anhang

Technische Daten

Speicherinhalt	I	500	750	950
DIN-Registernummer		Beantragt		
Bereitschaftswärmeaufwand nach DIN EN 12897:2016 Q _{st} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	1,95	2,28	2,48
Abmessungen				
Länge (Ø)				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	859	1062	1062
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	650	790	790
Breite				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	923	1110	1110
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	837	1005	1005
Höhe				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1948	1897	2197
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1844	1817	2123
Kippmaß				
▪ Mit Wärmedämmung	mm	—	—	—
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	1860	1980	2286
Gewicht kompl. mit Wärmedämmung	kg	181	301	363
Anschlüsse (Außengewinde)				
Heizwasservor- und -rücklauf	R	1	1¼	1¼
Kaltwasser, Warmwasser	R	1¼	1¼	1¼
Zirkulation	R	1	1¼	1¼

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE

Schutzart: IP45

Leistungsbereich		max. 6 kW			max. 12 kW		
Nennaufnahme Normalbetrieb/ Schnellaufheizung	kW	2	4	6	4	8	12
Stromart und Nennspannung		1/N/PE 230 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz	2/PE 400 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz
Nennstrom	A	8,7	17,4	8,7	10,0	20,0	17,3
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C	500 l h	11,9	5,9	4,0	—	—	—

Technische Daten (Fortsetzung)**Elektro-Heizeinsatz-EHE ggf. in Verbindung mit Ladelanze zum Einbau in Vitocell mit 750 und 950 l Inhalt**

Nennleistung bei Normalbetrieb/ Schnellaufheizung	kW	2	4	6	4	8	12
Stromart und Nennspannung		1/N/PE 230 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz	2/PE 400 V~/50 Hz		3/PE 400 V~/ 50 Hz
Nennstrom	A	8,7	17,4	8,7	10	20	17,3
Aufheizzeit von 10 auf 60 °C bei einem Speicherinhalt von:							
750 l	h	16,30	8,15	5,43	8,15	4,07	2,72
950 l	h	20,65	10,32	6,88	10,32	5,16	3,44

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE

Speicherinhalt				l	500	750	950
Abmessungen							
Breite (mit Elektro-Heizeinsatz-EHE)				mm	1005	1190	1190
Mindestwandabstand zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE				2/4/6 kW mm	650	650	650
				4/8/12 kW mm	—	950	950
Gewicht		Vitocell 100-V		kg	181	301	363
		Elektro-Heiz- einsatz-EHE		2/4/6 kW kg	2	2	2
				4/8/12 kW kg	—	3	3

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten, gegen Wiedereinschalten sichern und die Komponenten ggf. abkühlen lassen.

Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die
Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG,
Viessmannstraße 1, 35108 Allendorf (Eder), Deutsch-
land, als Rechtsnachfolgerin der
Viessmann Climate Solutions SE, Viessmannstraße 1,
35108 Allendorf (Eder), Deutschland, erklären in allei-
niger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in
Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen
Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforde-
rungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der
Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: **www.viessmann.de/eu-conformity**

AT: **www.viessmann.at/eu-conformity**

CH: **www.viessmann.ch/eu-conformity-de**

oder

www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Stichwortverzeichnis

B

Bestimmungsgemäße Verwendung..... 6

P

Produktinformation..... 7

S

Sicherheitsventil..... 10

T

Technische Daten..... 18

Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE..... 18



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
A Carrier Company
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at

Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
A Carrier Company
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de

